

## Newsticker Korea (Juni 2025 & Juli 2025)

Stand: 31. Juli 2025, AHK Korea und adelphi

### Terminübersicht: Anstehende Maßnahmen und Aktivitäten

Termin	Aktivität	Themenbereich	Teilnehmende	Partner
25.-29. August	Delegationsreise Koreanischer Fernsehjournalisten	Energiepolitik Deutschlands unter neuer Regierung	Koreanische Nachrichten und Fernsehjournalisten	Energy Transition Forum Korea, BMW, adelphi
5. September	4 <sup>th</sup> Offshore Wind Business Forum	Sondergesetz über Offshore-Windenergie, Projektfinanzierung, Netzanschluss	Ausgewählte Experten, Stakeholder aus Industrie und Politik	German Embassy in Seoul, KGCCI, adelphi
29. September - 2. Oktober	Webinar: Energiepolitik	Die Energiepolitik der neuen deutschen und koreanischen Regierungen	Ausgewählte Experten, Stakeholder und interessierte Öffentlichkeit	KGCCI, adelphi

### Umsetzung des energiepolitischen Fachdialogs: Veranstaltungen und Projektfortschritte

#### Neues Webinar der Reihe „Let’s Talk Transition!“ zu Batterie-Energiespeichersystemen

Im Rahmen der Reihe „Let’s Talk Transition!“ fand am 15. Juli ein neues Webinar statt, das sich mit der Rolle von Batterie-Energiespeichersystemen (BESS) bei der Dekarbonisierung der Stromversorgung in Korea und Deutschland befasste. Jongbo Ahn vom Blue Economy Strategy Institute stellte die Batteriespeicherlandschaft Koreas vor und hob dabei die kumulierte Kapazität von 10 GWh hervor. Damit zählt Korea zu den fünf größten Märkten weltweit. Die meisten dieser Systeme dienen der Integration erneuerbarer Energien und der Reduzierung industrieller Spitzenlasten. Während die frühe Einführung durch hohe staatliche Anreize vorangetrieben wurde, zielen die jüngsten politischen Reformen darauf ab, marktbasierende Mechanismen zur Verbesserung des Netzausgleichs und zur Verringerung der Einspeisebeschränkungen für erneuerbare Energien zu etablieren.

Beatrice Schulz vom Bundesverband Energiespeicher (BVES) gab Einblicke in die Situation in Deutschland. Mit über zwei Millionen Speichersystemen in Privathaushalten und einer wachsenden Zahl von Großprojekten ist Deutschland zu einem der attraktivsten BESS-Märkte Europas geworden. Allerdings bestehen weiterhin Herausforderungen, darunter begrenzte Netzanschlusskapazitäten. Lena Grimm (adelphi) stellte die Ergebnisse einer Vergleichsstudie vor und empfahl eine engere bilaterale Zusammenarbeit. Zu den wichtigsten Vorschlägen gehören die Harmonisierung von Standards, die Förderung technologischer Partnerschaften und die Unterstützung des Wissensaustauschs zwischen KMU. Bei der Veranstaltung wurde die Bedeutung von BESS für die Energiewende beider Länder unterstrichen. Es wurde hervorgehoben, wie gemeinsame Anstrengungen die Einführung von BESS beschleunigen, die Netzstabilität unterstützen und zu den Klimaneutralitätszielen beitragen können. Das Webinar wurde von der AHK Korea, der OAV – German Asia-Pacific Business Association – und adelphi gemeinsam organisiert.

## *Energiapolitische und -wirtschaftliche Informationen*

### **Inhalt:**

1. [Neustart für Koreas Energiapolitik: Lee-Regierung plant neues Ministerium und beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren](#)
2. [Neues Programm zur Finanzierung von Offshore-Windenergie aufgelegt](#)
3. [Finanzierung von Projekten zur Entwicklung einer wasserstoffbasierten Stahlherstellungstechnologie](#)
4. [MOTIE schreibt 540 MW an Energiespeicherleistung aus](#)
5. [KEPCO gibt ersten langfristigen Verteilnetzplan bekannt](#)

### **1. Neustart für Koreas Energiapolitik: Lee-Regierung plant neues Ministerium und beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren**

Seit dem Amtsantritt von Präsident Lee Jae-myung am 4. Juni 2025 hat sich in Seoul eine klare Prioritätensetzung abgezeichnet: Die Energiewende soll beschleunigt und institutionell neu verankert werden. Die Gründung eines eigenständigen Klimas- und Energieministeriums (MCE) ist in Planung. Dieses soll die Energieabteilung des Industrieministeriums (MOTIE) mit den Klimakompetenzen des Umweltministeriums zusammenbringen. Damit zieht die Regierung die bislang zersplitterte Zuständigkeit für Dekarbonisierung, Netzausbau und Energiewirtschaft erstmals auf Kabinettsebene zusammen. Ein entsprechender Entwurf zur Änderung des Regierungsorganisationsgesetzes soll im September ins Parlament eingebracht werden; das neue Ministerium könnte – geling die Verabschiedung – bereits zum 1. Januar 2026 seine Arbeit aufnehmen. An der Spitze von MOTIE hat der Präsident, den CEO von Doosan Enerbility, Kim Jung-kwan, berufen.

Inhaltlich setzt die Administration auf einen massiven Ausbau erneuerbarer Energien. Das Ziel lautet von den heutigen ca. 10% auf einen Anteil von 40 Prozent am Strommix bis 2035 zu erreichen. Als „Stromautobahn“ für diese Kapazitäten soll die West Coast Energy Highway dienen: Bis 2030 soll eine HGÜ-Leitung bis zu 20 GW an Offshore Windstrom von der windreichen Südwestküste in die Industrieregionen rund um Seoul transportieren; bis 2040 ist eine U-förmige Verlä-

gerung entlang der gesamten Halbinsel vorgesehen. Parallel dazu will die Regierung über die sogenannte „Solar- und Windrente“ künftige Anlagenprofite an Gemeinden ausschütten, um lokale Akzeptanz zu erhöhen. Flankiert wird dies durch Investitionen in Großspeicher, digitale Umspannwerke und Smart-Meter-Roll-outs. Die derzeit bis zu 33 genehmigten Reaktoren sollen weiterlaufen.

Quellen: *Electimes*, 04.06.2025, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=355991> [KOR]; *Electimes*, 03.07.2025, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=357453> [KOR]; *Energydaily*, 06.07.2025, <http://www.energydaily.co.kr/news/articleView.html?idxno=157692> [KOR]

## 2. Neues Programm zur Finanzierung von Offshore-Windenergie aufgelegt

Das Ministerium für Handel, Industrie und Energie (MOTIE) hat die Umsetzung eines Programms zur Finanzierung von Garantien für Entwickler von Offshore-Windenergie bis 2025 gemäß den „Vorschriften zur Förderung von Anlagen für erneuerbare Energien“ bekannt gegeben. Es zielt darauf ab, Investitionen in Offshore-Windprojekte zu fördern, indem es durch ein spezielles Garantiesystem die Finanzierung in großem Umfang erleichtert. Teilnahmeberechtigt sind Entwickler von Offshore-Windkraftprojekten, die Finanzierungsdarlehen für Anlageninvestitionen beantragen möchten.

Um sich zu qualifizieren, müssen sie über eine Stromerzeugungslizenz gemäß Artikel 7 des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes verfügen. Das Programm unterstützt bis zu 60 % des erforderlichen Finanzierungsdarlehensbetrags für den Bau von Offshore-Windkraftanlagen. Das Gesamtbudget des Programms beträgt 400 Milliarden KRW (252 Millionen Euro). Interessierte können sich vom 9. Juli 2025 bis zur Ausschöpfung des Budgets bewerben. Durchführungsstelle des Programms ist der Korea Credit Guarantee Fund (KODIT). Weitere Einzelheiten zu den Zulassungskriterien, Einschränkungen und dem Antragsverfahren sind in der offiziellen Bekanntmachung unter dem untenstehenden Link zu finden.

Quelle: MOTIE Pressemitteilung, 09.06.2025, <https://www.motie.go.kr/kor/article/ATCL2826a2625/70343/view?mno=&pageIndex=1&rowPageC=0&schClear=on&startDtD=&endDtD=&searchCondition=1&searchKeyword=> [KOR]

## 3. Finanzierung von Projekten zur Entwicklung einer wasserstoffbasierten Stahlherstellungstechnologie

In der Sitzung des Gesamtausschusses für die Bewertung nationaler Forschungs- und Entwicklungsprogramme am 26. Juni bestand das „Projekt zur Entwicklung einer Demonstrationsanlage für die wasserstoffbasierte Direktreduktion von Stahl in Korea“ die vorläufige Machbarkeitsstudie. Das Projekt hat ein Gesamtbudget von etwa 814,6 Milliarden KRW (513 Millionen Euro). Auf Grundlage der Ergebnisse der Studie plant die Regierung, bis 2030 folgende Projekte zu unterstützen:

1. Ein Prozessdemonstrationsprojekt mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen zur Herstellung von wasserstoffreduziertem Eisen und geschmolzenem Eisen unter Verwendung von kostengünstigem und reichlich vorhandenem Eisenerzpulver sowie Wasserstoff.
2. ein Projekt zur Verwendung von wasserstoffreduziertem Eisen in bestehenden Elektroöfen mittelständischer Unternehmen.

Im anhaltenden globalen Wettbewerb um die Sicherung der wasserstoffbasierten Stahlherstellungstechnologie, die aufgrund ihres Potenzials zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um über 95 % im Vergleich zu herkömmlichen Hochofenprozessen anerkannt ist, verfolgt die koreanische Regierung die Entwicklung der emissionsfreien Stahlherstellung als nationale strategische Technologie.

Quelle: MOTIE Pressemitteilung, 26.06.2025, <https://www.motie.go.kr/kor/article/ATCL3f49a5a8c/170658/view?mno=&pageIndex=1&rowPageC=0&displayAuthor=&searchCategory=0&schClear=on&startDtD=&endDtD=&searchCondition=1&searchKeyword=> [KOR]

#### 4. MOTIE schreibt 540 MW an Energiespeicherleistung aus

Das südkoreanische Ministerium für Handel, Industrie und Energie (MOTIE) und die Korea Power Exchange (KPX) haben am 8. Juli den ersten landesweiten zentralen Vertragsmarkt für Energiespeichersysteme (ESS) eröffnet. Im Rahmen einer Auktion wurde eine Kapazität von 540 MW/3,24 GWh für einen Zeitraum von 15 Jahren vergeben. Davon sind 500 MW für Umspannwerke auf dem Festland und 40 MW für die Insel Jeju vorgesehen. Die kommerzielle Inbetriebnahme muss bis Dezember 2026 erfolgen. Diese Erweiterung baut auf dem 65-MW-Pilotprojekt auf Jeju auf und steht im Einklang mit den Zielen des 11. Energieplans, der bis 2029 die Installation von 2,1 GW Speicherkapazität vorsieht. Von den über 100 registrierten Bietern wurden am 24. Juli acht Konsortien als bevorzugte Bieter benannt, die gemeinsam die gesamten 540 MW abdecken.

Die Batterien für sechs der ausgewählten Standorte (465 MW) werden von Samsung SDI geliefert, zwei Standorte gingen an LG Energy Solution und keiner an SK On. Branchenexperten hatten einen harten Wettbewerb zwischen den drei koreanischen Batterieherstellern prognostiziert, während chinesische Batterien von vornherein praktisch ausgeschlossen waren. LG Energy Solution galt aufgrund seiner Erfahrung mit kostengünstigeren LFP-Batterien für Energiespeichersysteme und seiner langjährigen Vorbereitung als Favorit. Die Marktdynamik änderte sich jedoch, als Samsung SDI in letzter Minute ein Angebot für seine NCA-Batterien zu deutlich niedrigeren Preisen als erwartet einreichte. Das Ministerium für Handel, Industrie und Energie (MOTIE) erwartet, dass die Einspeisung die Kapazitätsbeschränkungen auf dem Festland um 45 Prozent reduzieren wird. Eine zweite Auktion ist für Anfang 2026 geplant.

Quelle: Electimes, 11.07.2025, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=357749> [KOR]

## 5. KEPCO gibt ersten langfristigen Verteilnetzplan bekannt

Am 29. Juli 2025 genehmigte das MOTIE den ersten langfristigen Plan zur Entwicklung des Verteilnetzes (Long-Term Distribution Plan, LTDP) von KEPCO. Der bis 2028 reichende Plan sieht Investitionen in Höhe von bis zu 10,2 Billionen KRW (6,4 Milliarden Euro) vor. Er kombiniert umfangreiche Leitungsbauarbeiten mit digitalen Flexibilitätsinstrumenten. Der LTDP ist das erste Dokument zur Verwaltung des Verteilnetzes gemäß dem Gesetz zur Förderung dezentraler Energieversorgung von 2024. Er sieht Investitionen in Höhe von 2 Billionen KRW (1,25 Milliarden Euro) für Backbone-Zuleitungen sowie 8,2 Billionen KRW (5,14 Milliarden Euro) für Nutzeranschlüsse vor. Damit sollen 255 Stromkreise mit einer Gesamtlänge von 6.476 Kilometern finanziert werden. Darüber hinaus ist die Inbetriebnahme von 155 neuen öffentlichen Schaltanlagen vorgesehen. Diese sollen neue Leitungen von Umspannwerken aus errichten, um die Netzkapazität im Mittelspannungsbereich zu sichern.

Durch diese Modernisierungen wird die Kapazität um 44 % erhöht, sodass bis 2028 zusätzliche 14 GW an erneuerbaren Energien möglich werden. Die Prognosen basieren auf Genehmigungsdaten aus 173 Gemeinden, die KEPCO sein erstes Bottom-up-Lastmodell liefern. Die Ergebnisse werden in eine Cloud-Plattform für die Echtzeit-Verteilung eingegeben. Zudem hat KEPCO eine Roadmap für ein intelligentes Stromnetz bis 2035 sowie eine Zusammenarbeit der Verteilungsnetzbetreiber angekündigt. Letztere ist eine Partnerschaft zwischen KEPCO und dem privaten Sektor, die den Austausch über Technologien und Entwicklungsstrategien ausweiten soll. Mit diesen Initiativen will die Regierung das Wachstum der dezentralen Energiebranche fördern und standardisierte Vorschriften für Wechselrichter und Cybersicherheit festlegen.

Quelle: *Electimes*, 29.07.2025, <https://www.electimes.com/news/articleView.html?idxno=358437> [KOR]